

## Sechs Absolventen werden im Gastgewerbe freigesprochen

Auch in Gifhorn macht sich Nachwuchsmangel im Gastgewerbe bemerkbar. Ein Anreiz soll auf Vorschlag des Dehoga Abhilfe schaffen.



**Freisprechung im Gastgewerbe: (von links) Anja Sternberg und Nils Harings überreichten Zeugnisse an Aysel Ibrahimova, Paula Maria Dangalis und Elvira Shala. Es gratulierte Dehoga-Kreisvorsitzender Karlheinz Brunck.**

SIEGFRIED GLASOW/FMN/

**Siegfried Glasow**

**Gifhorn.** Das Problem der Nachwuchswerbung im Gastgewerbe macht sich auch in Gifhorn bemerkbar: Diesmal gab es lediglich sechs Absolventen, die bei einer Feier im Bernsteinsee-Hotel freigesprochen wurden. Sie haben ihre Abschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Dehoga-Kreisvorsitzender Karlheinz Brunck begrüßte sie mit ihren Eltern oder Anhang sowie den stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der IHK Lüneburg-Wolfsburg, Michael Wilkens, stellvertretenden Landrat Thomas Reuter und den Bürgermeister der Gemeinde Sassenburg, Jochen Kos-

lowski.

„Sie haben den schönsten Beruf der Welt erlernt, Ihnen steht jetzt die Welt offen, aber kommen Sie bitte wieder zurück, denn Sie werden auch hier dringend gebraucht“, so Brunck. Wilkens blickte an den Beginn der Lehrzeit zurück, denn „Sie haben ihre Ausbildung während der Corona-Zeit begonnen und damit wahrlich nicht die besten Voraussetzungen vorgefunden“. Das gelte auch für die 70.000 Betriebe in der IHK, die ebenfalls mit den Nachwuchssorgen zu kämpfen hätten. Er dankte den Ausbildungsbetrieben im Dehoga sowie den BBS I, die nach wie vor ausbildeten und für einen Berufsabschluss sorgten.

Landrat Thomas Reuter: „Für Sie ist heute ein ganz besonderer Tag, an dem Sie Ihre Erfolge und guten Leistungen feiern können.“ Er ging auch auf die Ausbildung in der Gastronomie ein, die für jeden einzelnen eine besondere Herausforderung sei. Als ehemaliger Polizist wisse er nur zu gut, was Schicht- und Wochenendarbeit bedeuteten. Trotzdem schaffe Arbeit in der Gastronomie auch Erlebnisse, die die Berufe sehr attraktiv machten.

Jochen Koslowski nannte die Berufe in der Branche „von Gastfreundschaft geprägt“. Er finde es traurig, dass es trotz der vielen Möglichkeiten immer weniger junge Menschen gebe, die hier eine Lehre

beginnen wollten. Die politische Forderung des Dehoga, die Wochenarbeitszeit einzuführen, wäre vielleicht ein Anreiz, auch später in den Berufen weiterzuarbeiten.

Der Klassenlehrer der Köche und Teamleiter Gastgewerbe der BBS I, Andreas Ochs, verteilte gemeinsam mit Christel Klütz, Liane von Steimker, Anja Sternberg und Nils Harings die Zeugnisse an die Absolventen. Das sind: Hotelfachfrau Aysel Ibrahimova, Fachkraft für Gastronomie Paula Maria Dangalis, Fachfrau für Systemgastronomie Arjana Feka sowie die Köchinnen Van Tuan Chuh, Sougrin Mireille, Armande Quedraogo und Elvira Shala.